

Wir fordern alle politischen Entscheidungsträger auf, sich die Stimmen der Zivilgesellschaft für den Frieden zu eigen zu machen und die diplomatischen Bemühungen um eine friedliche Beilegung von Konflikten durch Dialog und nicht durch Einschüchterung oder Gewaltanwendung zu verstärken. In unserem aufrichtigen Appell rufen wir die Staats- und Regierungschefs auf, konkrete Schritte zur Verwirklichung einer friedlichen Welt ohne Atomwaffen zu unternehmen.

松井一寛

MATSUI Kazumi
Präsident von Mayors for Peace
Bürgermeister von Hiroshima

鈴木史朗

SUZUKI Shiro
Vizepräsident von Mayors for Peace
Bürgermeister von Nagasaki

Aus „Gemeinsamer Appell der Bürgermeister für den Frieden - Aufruf zur friedlichen Beilegung bewaffneter Konflikte und zur Abschaffung von Atomwaffen“ vom 22. Februar 2024 anlässlich des zweiten Jahrestages des Überfalls Russlands auf die Ukraine und des anhaltenden Konflikts in Gaza

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

dieser Newsletter beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den „Mayors for Peace“, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für den Frieden. Das Netzwerk, das 1982 vom Bürgermeister der Stadt Hiroshima gegründet wurde, widmet sich dem Ziel, die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen. Bereits vier Jahre nach der Gründung hatten sich die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen von sechs Städten und Gemeinden des Kreises Unna sowie der Landrat des Kreises dem Netzwerk angeschlossen. Das Friedensforum Kreis Unna hatte es sich zur Aufgabe gemacht, auch die vier Kommunen des Kreises, die fast 40 Jahre danach immer noch nicht Mitglied des Netzwerkes geworden waren, vom Beitritt zu überzeugen. Zudem sollten sich alle Kommunen des Kreises – nicht nur Kamen und Schwerte – an den weltweit stattfindenden Flaggentagen und Aktionen der Mayors for Peace beteiligen, um so ein starkes Zeichen des gesamten Kreises für Frieden und die Abschaffung von Atomwaffen zu setzen.

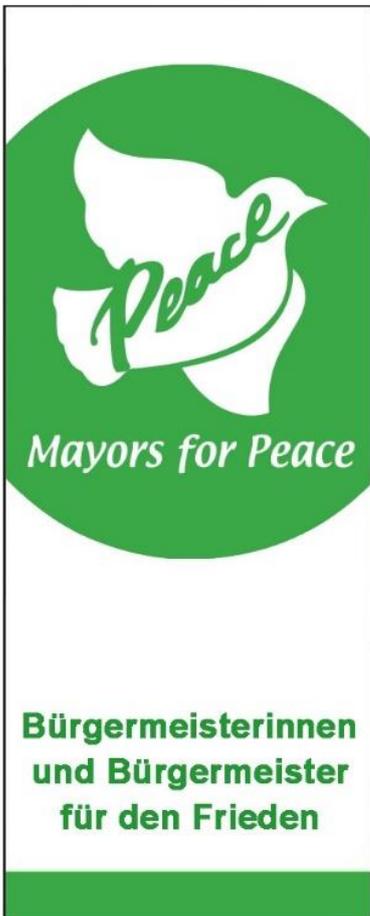


Foto oben: Bürgermeisterin Kappen/Kamen Flaggentag 2022 – unten: Bürgermeister Axourgos/Schwerte beim Flaggentag 2021

Die erfolgreichen Aktivitäten des Friedensforums, ergänzt durch vorgestellte ICAN-Aktionen und anderer Organisationen sind weiterer Inhalt des aktuellen Newsletters. Es soll gezeigt werden, dass Einsatz für Frieden nicht nur notwendig ist, sondern sich auch lohnen kann.

Atomwaffen – Verbreitung verhindern – Abschaffung initiieren

Mayors for Peace – Mitgliedschaft, Flaggentage und Aktionen im Kreis Unna

Die US-amerikanischen [Atombombenabwürfe auf die japanischen Großstädte Hiroshima \(255.000 Einw.\) und Nagasaki \(260.000 Einw.\)](#) in der ersten Dekade des August 1945 stellen bis heute die bislang einzigen Einsätze von Atomwaffen in einem Krieg dar. Heute wird die Anzahl der Atomwaffen weltweit auf rund 15.000 geschätzt. Diese sind jede für sich mit einer zig-fachen Sprengkraft gegenüber den erstmals eingesetzten Waffen ausgestattet. Die Dimension der Zerstörungskraft durch Nuklearwaffen ist nahezu unbekannt. Sie findet weder in der Schulbildung oder in Lehrplänen entsprechende Berücksichtigung noch spielt sie in der gesellschaftlichen Diskussion eine adäquate Rolle.

Doch immer wieder wird in kriegerischen Auseinandersetzungen oder existenzbedrohenden Konflikten mit dem Einsatz von Atomwaffen gedroht, sei es z.B. im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ([MDR 9/2022](#) / [Deutsche Welle 5/2024](#)), zwischen Pakistan und Indien ([Deutsche Welle 2/2019](#)), wegen des Nuklearprogramms Nordkoreas und entsprechende Reaktion Südkoreas ([Tagesschau 7/2023](#) / [Tagesschau 7/2023](#)) oder auch durch Mitglieder der israelischen Regierung im Gaza-Konflikt und früheren Auseinandersetzungen ([Tagesspiegel 11/2023](#) / [VDI nachrichten 4/2024](#)). Auch eine deutsche Spitzenkandidatin zur Europawahl scheut sich nicht, Atombomben für die Europäische Union zu fordern ([Tagesschau 2/2024](#)). Dabei bräuchte man sich die Wirkung doch einfach nur in allgemein zugänglichen Medien öffentlich-rechtlicher Netzwerke anzuschauen:

[Funk](#) (lt. Wikipedia ein deutsches Online-Content-Netzwerk der ARD und des ZDF, das sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 29 Jahren richtet) bietet zur Wirkung von Atomwaffen u.a. folgende Medien an:

- [Was passiert, wenn eine Atombombe deine Stadt trifft?](#) 9:10 min
- [Was passiert, wenn man alle Atombomben auf einmal zündet?](#) 8:11 min

Wer kann da noch ruhigen Gewissens und ernsthaft für die weitere Aufrüstung mit Kernwaffen unter dem Vorwand einer angeblichen Abschreckung oder der wirkungstechnischen Modernisierung von gerade auszumusternden Nuklearwaffen eintreten?

Wer es noch genauer wissen will, wie es aktuell um Atomwaffen und die gegenseitige sogenannte „[Abschreckung](#)“ durch Hochrüstung, die angeblich ein „[Gleichgewicht des Schreckens](#)“ erreichen will, steht, und wer hofft, dass schon niemand den Erstschlag auszuführen wagt, oder wer den Grund für die Entwicklung von Hyperschallwaffen als neueste Trägersysteme atomarer Bomben und Streumunition erkunden möchte, ist mit Sicherheit auf der Internet-Seite [Atomwaffen A – Z](#) gut aufgehoben.

Und wer erfahren möchte, was in der Region des Kreises Unna passierte, wenn im Zentrum von Dortmund bei Wind in etwa nordöstlicher Richtung eine atomare Waffe detonieren würde, kann sich an folgender Simulation fortbilden ([NUKEMAP](#) – in englischer Sprache).

Wir fragten uns: Was können wir als Friedensforum Kreis Unna gegen die atomare Bedrohung konkret im Kreis Unna tun? Wie können wir die Aufmerksamkeit der Menschen im Kreis Unna auf die Gefahren lenken? Angestoßen durch eine Veranstaltung anlässlich der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki mit der Bochumer Ärztin Ingrid Farzin vom [IPPNW](#) stellten wir fest, dass 6 von 10 Kommunen im Kreis Unna und der Kreis selbst bereits seit 1985/86 Mitglied bei [Mayors for Peace](#) sind, sich jedoch mit Kamen und Schwerte nur zwei (2!) der Kommunen an den sogenannten Flaggentagen der Organisation beteiligten.

MAYORS FOR PEACE in den Städten und Gemeinden des Kreises Unna (Stand Okt. 2023)

Kommune	Funktion	Name	Parteizugehörigkeit	Mitglied seit	Flagge
Bergkamen					
Bönen					
Fröndenberg	Bürgermeisterin	Sabina Müller	SPD	Jan 85	
Holzwickede	Bürgermeisterin	Ulrike Drossel	BBL	Jan 86	
Kamen	Bürgermeisterin	Elke Kappen	SPD	Jan 86	Flagge
Lünen	Bürgermeister	Jürgen Kleine-Frauns	GFL	Jan 86	
Schwerte	Bürgermeister	Dimitrios Axourgos	SPD	Jan 86	Flagge
Selm					
Unna	Bürgermeister	Dirk Wigant	CDU	Dez 86	
Weme					
Kreis Unna	Landrat	Mario Löhr	SPD	Dez 86	

Wir starteten eine Initiative für die Mitgliedschaft bei Mayors for Peace und die Anschaffung der Flagge der Organisation durch alle Städte und Gemeinden sowie des Kreises selbst, um durch aktive Teilnahme an den sogenannten Flaggentagen ein sichtbares Zeichen für die Abschaffung von Nuklearwaffen im gesamten Kreis Unna zu setzen. Einem Schreiben an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Unna sowie dessen Landrat ([Offener Brief zum Herunterladen](#)) folgten Gesprächsbesuche bei allen Personen, um die genannten Ziele zu erreichen.

Das aktuelle Ergebnis, das das Friedensforum in knapp acht Monaten erreicht hat, kann sich ohne Übertreibung sehen lassen (Änderungen seit Oktober 2023 in rot):

MAYORS FOR PEACE in den Kommunen des Kreises Unna (Stand Juli 2024)

Kommune	Funktion	Name	Partei	Mitglied seit	Flagge
Bergkamen	Bürgermeister	Bernd Schäfer	SPD	Feb 24	Flagge
Bönen	Bürgermeister	Stephan Rotering	parteilos	vrs. ab Juli 24	Nein
Fröndenberg	Bürgermeisterin	Sabina Müller	SPD	Jan 85	Flagge
Holzwickede	Bürgermeisterin	Ulrike Drossel	BBL	Jan 86	Flagge
Kamen	Bürgermeisterin	Elke Kappen	SPD	Jan 86	Flagge
Lünen	Bürgermeister	Jürgen Kleine-Frauns	parteilos	Jan 86	Flagge
Schwerte	Bürgermeister	Dimitrios Axourgos	SPD	Jan 86	Flagge
Selm	Bürgermeister	Thomas Orłowski	SPD	Jun 24	Flagge
Unna	Bürgermeister	Dirk Wigant	CDU	Dez 86	Flagge
Werne	Bürgermeister	Lothar Christ	parteilos	Jul 24	Flagge
Kreis Unna	Landrat	Mario Löhr	SPD	Dez 86	Flagge

Die weltweit durchgeführten Flaggentage sind am

- 8. Juli - anlässlich eines Rechtsgutachtens des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8.7.1996, das die Androhung eines Einsatzes aber auch den Einsatz von Atomwaffen generell als Völkerrechtsverstoß feststellte
- 6. August - anlässlich des Atombombenabwurfs auf Hiroshima (Japan / 1945)
- 9. August - anlässlich des Atombombenabwurfs auf Nagasaki (Japan / 1945)

Bereits zum 8. Juli rechnen wir mit dem Hissen der Flagge der Mayors for Peace an den Rathäusern aller Kommunen (mit Ausnahme von Bönen) sowie des Kreishauses in Unna, begleitet durch Informationen an die Bevölkerung in Presse, Rundfunk und Internet-Seiten der Kommunen. Die Flaggentage anlässlich der Abwürfe auf Hiroshima und Nagasaki folgen einen Monat später, dann hoffentlich auch inklusive Bönen.

Doch auch über die Flaggentage hinaus bietet die MfP-Organisation den Mitgliedsstädten und Mitgliedsgemeinden meist kostenlose Friedensaktivitäten an ([Einladungsschreiben der MfP – Seite 7/8](#)). Sicher werden auch den Stadt- und Gemeinderäten sowie den Mitgliedern des Kreistags Unna interessante Angebote auffallen, die es in ihren Kommunen umzusetzen lohnt.

Neben unserer Initiative, mit der Organisation die Ziele der Mayors for Peace für eine atomwaffenfreie Welt zu unterstützen, in den Kommunen des Kreises mit der Beteiligung an den weltweit anberaumten Flaggentagen und Aktionen ein starkes Zeichen des gesamten Kreises in diesem Sinne zu setzen, gibt es jedoch auch weitere Möglichkeiten. Stadt- und Gemeinderäte, der Kreistag als auch Bundes- und Landtagsabgeordnete, die den Kreis Unna in den entsprechenden Parlamenten vertreten, können die Initiativen der [ICAN](#) unterstützen.

ICAN, die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen ([International Campaign to Abolish Nuclear Weapons](#)), erhielt 2017 für ihre „Arbeit, Aufmerksamkeit auf die katastrophalen humanitären Konsequenzen von Atomwaffen zu lenken“ und für das Bemühen, ein vertragliches Verbot solcher Waffen zu erreichen, den [Friedensnobelpreis](#).

ICAN stellte seine Arbeit danach jedoch nicht ein sondern rief u.a.

- den [ICAN-Städteappell](#)
- die [ICAN-Abgeordnetenerklärung](#)

ins Leben.

„Unsere Stadt/unsere Gemeinde ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

Den ICAN-Städteappell haben bisher lediglich vier (4!) von 16 Bundesländern verabschiedet, NRW gehört nicht dazu. Der Kreis Unna wäre der sechste Kreis bzw. die sechste Region in ganz Deutschland, der/die diesen Appell unterstützt. 142 Städte in ganz Deutschland haben ihn bereits als Resolution beschlossen, davon 25 aus NRW, jedoch bisher keine einzige aus dem Kreis Unna.

Die ICAN-Abgeordnetenerklärung wurde mit Oliver Kaczmarek (SPD) bisher nur von einem der vier Bundestagsabgeordneten des Kreises Unna unterzeichnet. Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Unna zählen bisher nicht zu den Unterzeichnern.

„Wir, die unterzeichnenden Abgeordneten, begrüßen die Annahme des Vertrages für ein Verbot von Atomwaffen am 7. Juli 2017 in den Vereinten Nationen ausdrücklich als einen entscheidenden Schritt zur Verwirklichung einer atomwaffenfreien Welt. Wir teilen die in der Präambel ausgedrückte, tiefe Sorge über die katastrophalen humanitären Auswirkungen jeglichen Gebrauchs von Atomwaffen und erkennen die dringende Notwendigkeit an, diese unmenschlichen und abscheulichen Waffen zu vernichten. Als Abgeordnete geloben wir, auf die Unterzeichnung und die Ratifizierung dieses bahnbrechenden Vertrages durch unsere jeweiligen Staaten hinzuwirken, da wir die Abschaffung von Atomwaffen als hohes, globales öffentliches Gut begreifen und als einen wesentlichen Schritt zur Förderung der Sicherheit und des Wohls aller Völker.“

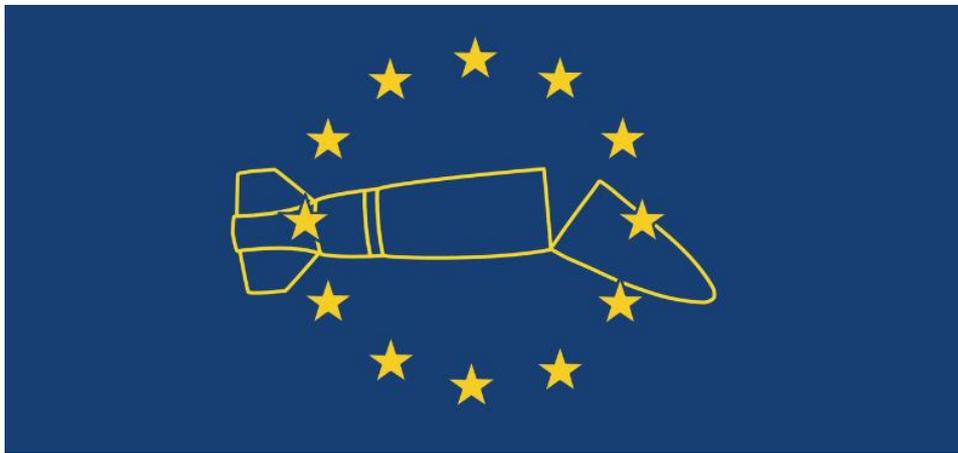
Was ist nur so schwer, sich gegen diese menschenverachtenden und Lebenswerte zerstörenden Waffen auszusprechen? Welche Werte will man eigentlich hervorheben, die es zu schützen und zu bewahren gilt, wenn man nicht einmal seine Stimme gegen die Bedrohung unserer Welt, unserer Lebensgrundlage durch Atomwaffen erhebt?

Zudem startete die ICAN-Organisation nach der Verabschiedung des [Atomwaffenverbotsvertrags](#) (AVV) durch die Vereinten Nationen eine [Unterschriften-Aktion](#), um auch die Bundesregierung zur Unterzeichnung des AVV zu bewegen. Der AVV verbietet u.a. die Entwicklung, die Produktion, den Test, den Erwerb, die Lagerung, den Transport, die Stationierung und den Einsatz von Kernwaffen. Obwohl die Bundesrepublik Deutschland keine Atomwaffen besitzt, verweigert sie die Unterzeichnung des AVV. Dies trotz des [Amtseids des Bundeskanzlers](#), seine Kraft „dem Wohle des deutschen Volkes“ zu widmen und „Schaden von ihm“ zu wenden.

Stattdessen lagern am [Fliegerhorst Büchel](#) in Rheinland-Pfalz [20 US-Atombomben](#) mit einer einstellbaren maximalen Sprengkraft von bis zum 13-fachen der Hiroshima-Bombe im Rahmen der „nuklearen Teilhabe“ ([WDR-Monitor-Video 5/2020](#)). Deutsche Kampffjets geflogen von deutschen Soldaten würden diese im Ernstfall auf Befehl des US-Militärs ohne Beteiligung des deutschen Parlaments zum Abwurfziel tragen und dort abwerfen.

Atombomben auf deutschem Boden gehören dringend abgeschafft! In diesem Sinne empfehlen wir noch die Informationen auf den Seiten [Atomwaffenfrei](#) und [Büchel atombombenfrei](#).

Herzlichen Dank für euer Interesse.



Wir freuen uns über Rückmeldungen, Kritik und Anregungen.
Besucht unsere website: <https://www.FriedensforumUN.de>
Bitte teilt uns mit, falls ihr keinen Newsletter erhalten wollt.

Wir weigern uns, Feinde zu sein!
Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg
(Gandhi)

Friedensforum Kreis Unna